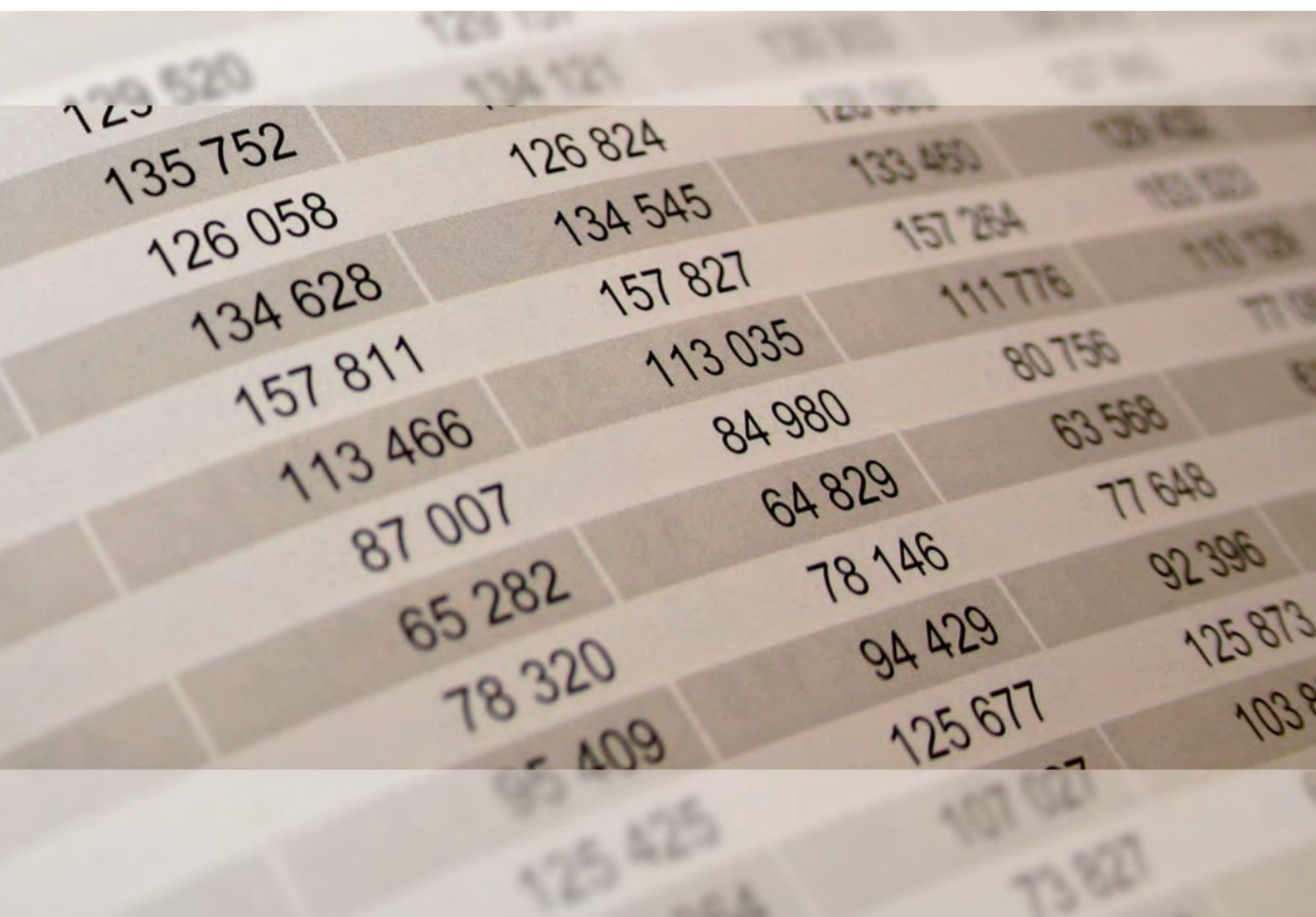




2014

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2014

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

| | |
|---|----------|
| Informationen zur Statistik..... | 3 |
|---|----------|

| | |
|---------------------|----------|
| Glossar..... | 5 |
|---------------------|----------|

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

| | | |
|-----|---|---|
| T 1 | Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2014..... | 6 |
| T 2 | Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2014..... | 7 |
| T 3 | Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2014 nach Wirtschaftszweigen..... | 8 |
| T 4 | Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2014 nach Verwaltungsbezirken..... | 9 |

Grafiken

| | | |
|-----|--|---|
| G 1 | Ausbaugewerblicher Umsatz 2013 und 2014..... | 7 |
| G 2 | Beschäftigte 2013 und 2014..... | 7 |

Zeichenerklärungen

| | |
|-----|--|
| 0 | Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden |
| . | Zahl unbekannt oder geheim |
| x | Nachweis nicht sinnvoll |
| ... | Zahl fällt später an |
| / | keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher |
| D | Durchschnitt |
| p | vorläufig |
| r | revidiert |
| s | geschätzt |

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

| | |
|--------|--|
| QD | bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte |
| Q.Ende | am Quartalsende |

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS) möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Grundsätzlich werden alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen - maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres - sowie bei allen Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erfasst.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) gilt eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden vierteljährlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und im Jahresbericht dargestellt.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

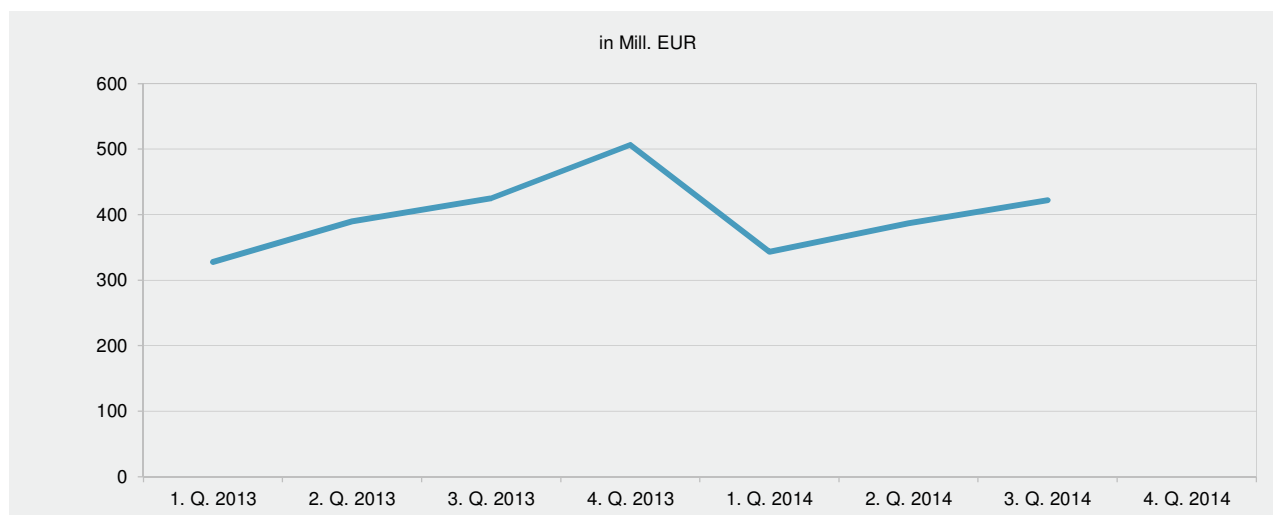
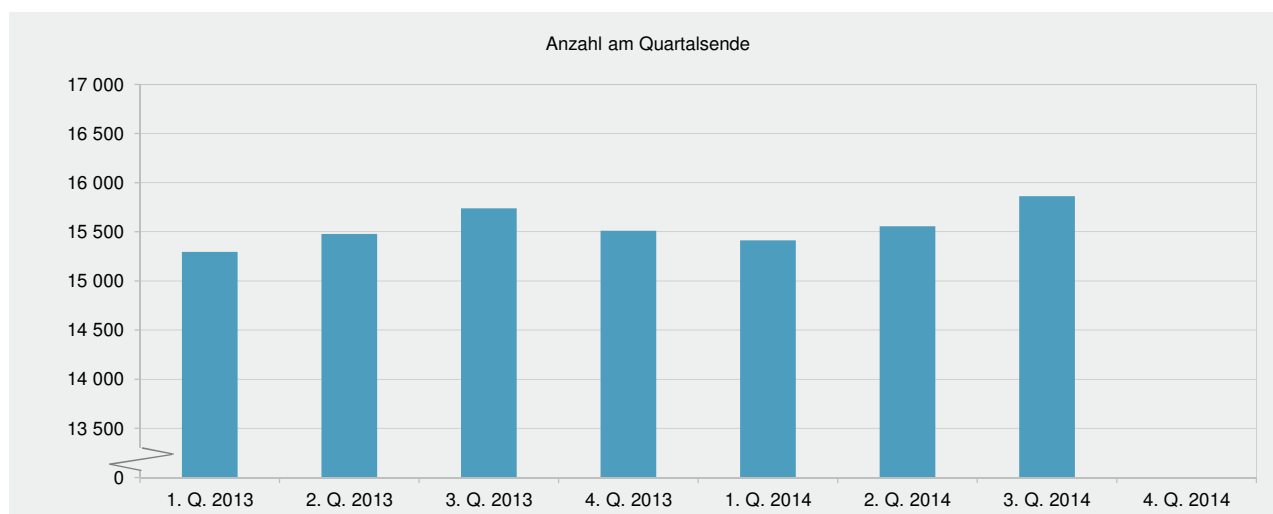
| Jahr Quartal | Betriebe ¹ | Beschäftigte ¹ | Geleistete Arbeits- stunden | Entgelte | Umsatz ² | |
|-------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------------------|----------|---------------------|-----------------------------------|
| | | | | | insgesamt | ausbau- gewerblicher Umsatz |
| | Anzahl | | 1 000 | | 1 000 EUR | |
| nach SYPRO | | | | | | |
| 1990 | 236 | 9 486 | 14 331 | 188 097 | 586 933 | 563 558 |
| 1991 | 222 | 9 284 | 13 554 | 193 614 | 637 294 | 614 202 |
| 1992 | 230 | 9 653 | 13 844 | 213 330 | 731 657 | 706 530 |
| 1993 | 229 | 9 608 | 12 848 | 219 449 | 673 921 | 650 199 |
| 1994 | 229 | 9 596 | 12 728 | 223 074 | 697 013 | 672 006 |
| 1995 | 227 | 9 467 | 12 464 | 224 152 | 692 598 | 670 100 |
| nach WZ93 | | | | | | |
| 1996 | 279 | 11 390 | 14 146 | 284 124 | 933 166 | 909 269 |
| 1997 ³ | 280 | 11 831 | 14 266 | 295 838 | 951 740 | 927 692 |
| 1998 ⁴ | 365 | 14 282 | 17 427 | 350 644 | 1 159 660 | 1 126 789 |
| 1999 | 389 | 14 652 | 18 108 | 365 087 | 1 242 499 | 1 206 170 |
| 2000 | 402 | 14 308 | 17 591 | 364 856 | 1 268 017 | 1 235 939 |
| 2001 | 394 | 13 850 | 16 777 | 357 987 | 1 189 298 | 1 160 170 |
| 2002 | 386 | 13 214 | 15 690 | 347 078 | 1 153 455 | 1 122 024 |
| nach WZ2003 | | | | | | |
| 2003 | 368 | 12 338 | 14 708 | 320 376 | 1 112 344 | 1 081 273 |
| 2004 | 332 | 11 708 | 14 230 | 309 420 | 1 080 820 | 1 053 855 |
| 2005 | 319 | 11 350 | 14 229 | 305 100 | 1 026 903 | 1 002 083 |
| 2006 | 304 | 11 059 | 14 097 | 297 999 | 1 118 929 | 1 096 808 |
| 2007 | 297 | 11 384 | 14 695 | 313 243 | 1 126 305 | 1 105 622 |
| 2008 | 312 | 11 985 | 15 277 | 331 944 | 1 265 298 | 1 243 012 |
| nach WZ2008 | | | | | | |
| 2009 | 358 | 13 063 | 16 840 | 360 784 | 1 347 619 | 1 320 050 |
| 2010 | 362 | 13 268 | 17 340 | 374 328 | 1 405 093 | 1 373 102 |
| 2011 | 353 | 13 485 | 17 792 | 394 822 | 1 535 671 | 1 501 298 |
| 2012 | 395 | 14 919 | 19 255 | 445 873 | 1 813 154 | 1 783 192 |
| 2013 | 415 | 15 506 | 19 790 | 474 133 | 1 681 769 | 1 648 681 |
| | | | | | | |
| 2012 1. Quartal | 395 | 14 704 | 4 769 | 105 747 | 346 512 | 340 550 |
| 2. Quartal | 395 | 14 948 | 4 758 | 109 717 | 466 275 | 458 938 |
| 3. Quartal | 395 | 15 138 | 4 930 | 111 962 | 461 248 | 453 406 |
| 4. Quartal | 395 | 14 886 | 4 798 | 118 447 | 539 119 | 530 299 |
| 2013 1. Quartal | 416 | 15 297 | 4 628 | 113 564 | 334 570 | 327 493 |
| 2. Quartal | 415 | 15 479 | 4 988 | 117 308 | 397 744 | 389 593 |
| 3. Quartal | 415 | 15 737 | 5 170 | 117 622 | 433 103 | 425 037 |
| 4. Quartal | 414 | 15 511 | 5 004 | 125 640 | 516 352 | 506 558 |
| 2014 1. Quartal | 414 | 15 412 | 4 831 | 113 868 | 352 477 | 343 458 |
| 2. Quartal | 411 | 15 555 | 4 827 | 118 462 | 393 416 | 386 848 |
| 3. Quartal | 411 | 15 862 | 5 111 | 120 475 | 429 926 | 422 039 |

1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2
**Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2014
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -**

| Merkmal | Einheit | 3. Quartal 2014 | Zum Vergleich | | | | 1. – 3. Quartal | | |
|--|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------|------------------|
| | | | 3. Quartal 2013 | 2. Quartal 2014 | Veränderung zu in % | | 2013 | 2014 | Veränderung in % |
| | | | | | 3. Quartal 2013 | 2. Quartal 2014 | | | |
| Betriebe (am Q.Ende, QD) | Anzahl | 411 | 415 | 411 | -1,0 | 0,0 | 415 | 412 | -0,8 |
| Beschäftigte (am Q.Ende, QD) | Anzahl | 15 862 | 15 737 | 15 555 | 0,8 | 2,0 | 15 504 | 15 610 | 0,7 |
| Entgelte | 1 000 EUR | 120 475 | 117 622 | 118 462 | 2,4 | 1,7 | 348 494 | 352 806 | 1,2 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 5 111 | 5 170 | 4 827 | -1,1 | 5,9 | 14 786 | 14 769 | -0,1 |
| Umsatz insgesamt ¹ | 1 000 EUR | 429 926 | 433 103 | 393 416 | -0,7 | 9,3 | 1 165 417 | 1 175 819 | 0,9 |
| Ausbaugewerblicher Umsatz ¹ | 1 000 EUR | 422 039 | 425 037 | 386 848 | -0,7 | 9,1 | 1 142 123 | 1 152 346 | 0,9 |

¹ Ohne Umsatzsteuer.

G 1
Ausbaugewerblicher Umsatz 2013 und 2014

G 2
Beschäftigte 2013 und 2014


| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | Betriebe | Beschäftigte | Geleistete Arbeits- stunden | Entgelte | Umsatz ¹ | |
|----------------|---|----------|--------------|-----------------------------------|----------|---------------------|-----------------------------------|
| | | | | | | insgesamt | ausbau- gewerblicher Umsatz |
| | | Anzahl | | 1 000 | | 1 000 EUR | |
| 43.2 | Bauinstallation | 303 | 12 526 | 4 041 | 97 015 | 346 680 | 340 003 |
| 43.21 | Elektroinstallation | 119 | 5 314 | 1 820 | 40 890 | 129 267 | 126 491 |
| 43.22 | Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation | 147 | 5 584 | 1 666 | 40 436 | 156 007 | 153 032 |
| 43.29.1 | Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung | 23 | 971 | 314 | 9 309 | 34 803 | 34 799 |
| 43.29.9 | Sonstige Bauinstallation, a.n.g. | 14 | 657 | 242 | 6 379 | 26 603 | 25 682 |
| 43.3 | Sonstiges Ausbaugewerbe | 108 | 3 336 | 1 070 | 23 460 | 83 246 | 82 036 |
| 43.31 | Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei | 15 | . | . | . | . | . |
| 43.32 | Bautischlerei und -schlosserei | 24 | 734 | 226 | 5 207 | 20 481 | 20 024 |
| 43.33 | Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei | 20 | 591 | 187 | 4 947 | 19 630 | 19 125 |
| 43.34 | Maler- und Glasergewerbe | 47 | 1 459 | 490 | 9 549 | 30 702 | 30 552 |
| 43.34.1 | Maler- und Lackierergewerbe | 44 | . | . | . | . | . |
| 43.34.2 | Glasergewerbe | 3 | . | . | . | . | . |
| 43.39 | Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g. | 2 | . | . | . | . | . |
| 43.2-3 | Ausbaugewerbe insgesamt | 411 | 15 862 | 5 111 | 120 475 | 429 926 | 422 039 |
| nachrichtlich: | | | | | | | |
| 41.1 | Erschließung von Grund- stücken; Bauträger | 6 | . | . | . | . | . |

1 Ohne Umsatzsteuer.

| Verwaltungsbezirk | Betriebe | Beschäftigte | Geleistete Arbeits- stunden | Entgelte | Umsatz ¹ | |
|------------------------------|----------|--------------|-----------------------------------|----------|---------------------|-----------------------------------|
| | | | | | insgesamt | ausbau- gewerblicher Umsatz |
| | Anzahl | 1 000 | 1 000 EUR | | | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 4 | 108 | 37 | 661 | 2 432 | 2 388 |
| Kaiserslautern, St. | 9 | 353 | 125 | 2 883 | 10 364 | 10 363 |
| Koblenz, St. | 19 | 703 | 237 | 4 963 | 15 718 | 15 714 |
| Landau i. d. Pf., St. | 7 | 248 | 71 | 2 026 | 8 247 | 8 247 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 27 | 1 503 | 474 | 13 843 | 47 866 | 46 933 |
| Mainz, St. | 21 | 960 | 311 | 8 096 | 25 530 | 25 477 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 5 | . | 92 | 3 134 | 6 837 | 5 674 |
| Pirmasens, St. | 3 | . | . | . | . | . |
| Speyer, St. | 5 | 254 | 85 | . | 7 703 | 7 701 |
| Trier, St. | 22 | 763 | . | 5 762 | . | . |
| Worms, St. | 8 | 429 | 112 | 3 045 | 8 999 | 8 919 |
| Zweibrücken, St. | 3 | 105 | 34 | 874 | . | 2 669 |
| Ahrweiler | 8 | 236 | 66 | 1 101 | 4 777 | 4 656 |
| Altenkirchen (Ww.) | 14 | 469 | 141 | 3 019 | 15 811 | 15 555 |
| Alzey-Worms | 13 | 400 | 134 | 2 878 | 7 927 | 7 925 |
| Bad Dürkheim | 6 | 151 | 49 | 1 089 | 3 730 | 3 530 |
| Bad Kreuznach | 15 | 622 | 220 | 5 143 | 17 530 | 17 383 |
| Bernkastel-Wittlich | 16 | 502 | 157 | . | 11 175 | 10 892 |
| Birkenfeld | 11 | 484 | 149 | 3 657 | 13 355 | 13 204 |
| Cochem-Zell | 8 | 243 | 82 | 1 562 | 6 928 | 6 840 |
| Donnersbergkreis | 1 | . | . | . | . | . |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 13 | . | 170 | 3 289 | 10 609 | . |
| Germersheim | 6 | 174 | 58 | 1 195 | 4 225 | 3 761 |
| Kaiserslautern | 15 | 476 | 153 | 3 302 | 14 726 | 14 700 |
| Kusel | 4 | 98 | 29 | 714 | 2 113 | 2 084 |
| Mainz-Bingen | 13 | 480 | 168 | 3 645 | 12 993 | 12 722 |
| Mayen-Koblenz | 21 | 645 | 223 | 4 873 | 17 098 | 16 825 |
| Neuwied | 19 | 712 | 238 | 4 538 | 18 185 | 17 811 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 12 | 362 | 109 | 2 161 | 8 776 | 8 754 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 9 | 388 | 129 | 2 942 | 12 907 | 12 907 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 14 | 605 | 184 | 4 829 | 18 158 | 18 158 |
| Südliche Weinstraße | 6 | 203 | 57 | 1 326 | 4 370 | 4 353 |
| Südwestpfalz | 6 | 169 | 57 | 1 230 | 5 120 | 5 118 |
| Trier-Saarburg | 15 | 497 | 137 | 3 516 | 11 267 | 10 973 |
| Vulkaneifel | 2 | . | . | . | . | . |
| Westerwaldkreis | 31 | 1 366 | 473 | 11 262 | 46 477 | 45 711 |
| Rheinland-Pfalz | 411 | 15 862 | 5 111 | 120 475 | 429 926 | 422 039 |
| kreisfreie Städte | 133 | 5 921 | 1 878 | 48 713 | 157 406 | 154 178 |
| Landkreise | 278 | 9 941 | 3 233 | 71 762 | 272 520 | 267 861 |
| Industrie- und Handelskammer | | | | | | |
| Kammerbezirk Koblenz | 167 | 6 230 | 2 068 | 45 222 | 177 562 | 175 360 |
| Kammerbezirk Pfalz | 121 | 4 981 | 1 553 | 40 756 | 142 378 | 139 078 |
| Kammerbezirk Rheinhessen | 55 | 2 269 | 724 | 17 665 | 55 448 | 55 043 |
| Kammerbezirk Trier | 68 | 2 382 | 766 | 16 833 | 54 538 | 52 559 |

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.